

**Änderung der Satzung über den Mieterbeirat der
Landeshauptstadt München**

**Bürgerinitiative Ausspekuliert als ständiges
beratendes Mitglied im Mieterbeirat**

Antrag Nr. 20-26 / A 00097

von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI

vom 02.06.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02248

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 11.02.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Aufnahme der „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ als beratendes Mitglied im Mieterbeirat
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Antrag Nr. 20-26 / A 00097 vom 02.06.2020 von DIE LINKE. / Die PARTEI zur Aufnahme der „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ als beratendes Mitglied in den Mieterbeirat
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Aufnahme der „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ als beratendes Mitglied in den Mieterbeirat
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Mieterbeiratssatzung
Ortsangabe	-/-

Telefon: 0 233-40280
Telefax: 0 233-40442

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
S-III-W/M

Änderung der Satzung über den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

Bürgerinitiative Ausspekuliert als ständiges beratendes Mitglied im Mieterbeirat

Antrag Nr. 20-26 / A 00097

von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 02.06.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02248

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 11.02.2021 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Mit Antrag Nr. 20-26 / A 00097 vom 02.06.2020 (vgl. Anlage 1) beantragte die Fraktion DIE LINKE. / Die PARTEI, in Zukunft die „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ als ständiges beratendes Mitglied in den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München aufzunehmen.

Der Mieterbeirat, der sich insbesondere mit der Erhaltung preiswerten Wohnraums befasst, vertritt die Interessen der Mieter*innen gegenüber dem Stadtrat, der Verwaltung und der Öffentlichkeit und soll unter anderem auch den Erfahrungsaustausch der Mieterinitiativen untereinander sicherstellen. Der Beirat pflegt mit allen in der Wohnungspolitik tätigen Institutionen, Organisationen und Behörden Kontakt und arbeitet überparteilich und ehrenamtlich.

Ferner hat er die Aufgabe, den ehrenamtlichen Stadtrat und die Verwaltung der Landeshauptstadt München in allen Fragen, die Mieter*innen von Wohnräumen in München betreffen, zu beraten. Er wirkt im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten auf die politische Willensbildung sowie auf die Mieter*innen ein, die ihnen zustehenden Rechte wahrzunehmen.

Die Aufnahme als beratendes Mitglied in das Mieterbeiratsgremium wird damit begründet, dass die Stadt vermehrt darauf achten sollte, Betroffene und Menschen aus der Zivilgesellschaft im Mieterbeirat einzubeziehen.

Die „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ war in den letzten Jahren maßgeblich daran beteiligt, die Belange der Münchner Mieter*innen in die Öffentlichkeit zu bringen und somit Druck auf die Politik auszuüben. Mit dem Format des Münchner Mieter*innenstammtisches würde sie nach ihrer Aussage „den vielen vom Mietenwahnsinn betroffenen Menschen eine Stimme geben“. Die Bürgerinitiative ist nah an den Sorgen und Ängsten der Mieter*innen und eignet sich dadurch sehr gut für eine beratende Funktion im Münchner Mieterbeirat.

Der Vorstand des Mieterbeirates sieht die Aufnahme der „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ in das Gremium als nicht notwendig an, da diese jederzeit auch zu den öffentlichen Sitzungen kommen und mitdiskutieren könne. Eine Abstimmung wäre weder als beratendes Mitglied noch als Teilnehmerin möglich; es würde sich somit nichts ändern.

Aus rechtlicher Sicht ist aus der Mieterbeiratssatzung nichts zu entnehmen, was gegen die Aufnahme der „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ spräche.

Da für eine Erweiterung des Mieterbeiratsgremiums zwingend die Änderung der Absätze 1 und 3 des § 4 der Mieterbeiratssatzung (MieterbeiratS) erforderlich ist, liegt die Entscheidung über die Aufnahme weiterer beratender Mitglieder alleine beim Stadtrat.

Das Sozialreferat schließt sich dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. / Die PARTEI an und schlägt vor, die Satzung über den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München in § 4 MieterbeiratS „Besetzung und Amtszeit des Mieterbeirates“ zu ergänzen, sodass die „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ in Zukunft im Mieterbeirat durch ein beratendes Mitglied vertreten ist.

§ 4 Abs. 1 MieterbeiratS lautet derzeit wie folgt:

„Der Mieterbeirat setzt sich aus bis zu 25 stimmberechtigten und fünf beratenden Mitgliedern zusammen. Die Amtszeit der stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder beträgt drei Jahre.“

§ 4 Abs. 1 MieterbeiratS wird neu wie folgt gefasst:

„Der Mieterbeirat setzt sich aus bis zu 25 stimmberechtigten und **sechs** beratenden Mitgliedern zusammen. Die Amtszeit der stimmberechtigten und der beratenden Mitglieder beträgt drei Jahre.“

§ 4 Abs. 3 MieterbeiratS lautet derzeit wie folgt:

„Der Mieterverein München e. V., der Verein Mieter helfen Mietern, der Behinderten-, der Senioren- und der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München werden jeweils durch ein beratendes Mitglied vertreten.“

§ 4 Abs. 3 MieterbeiratS wird neu wie folgt gefasst:

„Der Mieterverein München e. V., der Verein Mieter helfen Mietern, **die Bürgerinitiative Ausspekuliert**, der Behinderten-, der Senioren- und der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München werden jeweils durch ein beratendes Mitglied vertreten.“

Die geänderte Satzung ist als Anlage 2 diesem Beschluss beigefügt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Satzung ist mit der Rechtsabteilung des Direktoriums hinsichtlich der von dort zu vertretenden formellen Belange abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoglu, der Stadtkämmerei, dem Mieterbeirat der Landeshauptstadt München, dem Seniorenbeirat, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die „Bürgerinitiative Ausspekuliert“ wird als beratendes Mitglied in den Mieterbeirat aufgenommen.
2. Die Satzung zur Änderung der Satzung über den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München wird gemäß Anlage 2 beschlossen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Direktorium – Rechtsabteilung (3-fach)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An die*den Vorsitzenden und Fraktionssprecher*innen der Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 1 – 25

An das Direktorium, HA II-BA

An den Migrationsbeirat

An den Behindertenbeirat

An den Seniorenbeirat

An den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

z.K.

Am

I.A.